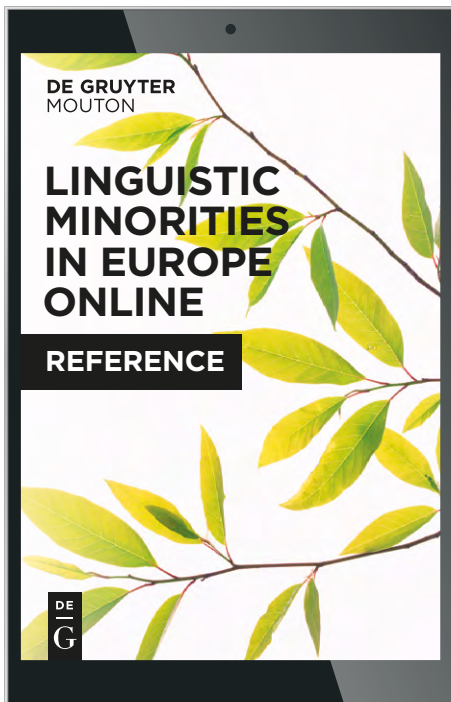


LINGUISTIC MINORITIES IN EUROPE ONLINE

REFERENCE





PUBLIKATIONSSPRACHE Englisch
BENUTZEROBERFLÄCHE Englisch, Deutsch
AKTUALISIERUNGSRYTHMUS Halbjährlich
FACHGEBIETE Linguistik; Soziolinguistik;
 Anthropologische Linguistik und Ethnolinguistik,
 Zwei- und Mehrsprachigkeit; Sprachdokumentation
ZIELGRUPPE Forschende und Studierende der
 Linguistik (Soziolinguistik, Ethnolinguistik etc.),
 Kulturwissenschaft und Politikwissenschaft; Politiker/-
 innen, Abgeordnete, IGOs, NGOs

Weitere Informationen:
degruyter.com/lme

Kostenlose Testzugänge: degruyter.com/freetrial

LINGUISTIC MINORITIES IN EUROPE ONLINE

A Born-Digital, Multimodal, Peer-Reviewed Online Reference Resource

Die neue Peer-Review-basierte Online-Datenbank *Linguistic Minorities in Europe Online* (LME) bietet eine umfassende Dokumentation von regionalen und immigrierten Sprachminderheiten in Europa. Enthalten ist eine große Vielfalt an Inhalten und Materialien:

- ▶ **Standardisierte Übersichtsartikel** zu den verschiedenen Sprachminderheiten mit den Themenschwerpunkten: *sprachwissenschaftliche Beschreibung* (Genealogie, Struktur, Geschichte) – *Demographie* (Anzahl und Verbreitung der Sprecher/-innen, Migrationsmuster, Einfluss geopolitischer Veränderungen usw.) – *Status* (regionale Sprache oder Migrantensprache, Status in den Verbreitungsgebieten, Schutz durch die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen) – *Standardisierung* (Ausmaß und Art der Standardisierung/Kodifizierung, Akzeptanz/Unterstützung und Entwicklung einer Standardsprache, Verhältnis zwischen Standard- und abweichenden Varietäten usw.) – *Varietäten* (geografisch, sozial, ethnisch, alters-/geschlechtsabhängig, linguistische Ebenen, Umfang und Domänen der Nutzung usw.) – *Einstellungen* (Sichtweise der Sprecher/-innen auf die Sprache) – *Revitalisierung und Pflege* (Umfang, institutionell oder informell, Lebendigkeit, Sprachfähigkeit) – *Bildung* (Nutzung als Unterrichtssprache oder Forschungsgegenstand, Art der Schulen/Bildungseinrichtungen usw.) – *Medien* (Nutzung in Radio, Fernsehen, sozialen Netzwerken, Printmedien) – *sonstige kulturelle Praktiken/Einrichtungen* (Musik, Tanz, Küche, Literatur, Kulturveranstaltungen usw.) – *Schlussfolgerungen und Hinweise für die weitere Forschung*.
- ▶ **Detaillierte Forschungsartikel** zu spezifischen Themen im Bereich europäischer Minderheitensprachen/Sprachminderheiten.
- ▶ **Multimedia-Elemente** (Audios, Videos, Abbildungen).
- ▶ **Primärquellen** wie u.a. annotierte Texte, Transkriptionen, Glossare, Korpora, Feldnotizen usw. (Open Access möglich).

WEITERE MERKMALE

- ▶ Umfassende Suchmöglichkeiten durch Anreicherung der Artikel mit Meta-Daten; erweiterte Suchkategorien u.a.: Volltext, Titel, Autor, Sprache, Glotto-/ISO-Code, Staat/Land/Region, Beispiel Volltext, Schlagwort.
- ▶ Umfassende interne Verknüpfung der Inhalte sowie Verlinkung mit ausgewählten externen Online-Ressourcen.
- ▶ Inhalte zu ca. 75 % speziell für LME verfasst, 25 % bestehend aus sorgfältig ausgewählten Forschungsarbeiten aus den Archiven von De Gruyter.
- ▶ **Neue Artikel** werden in zwei Updates pro Jahr (Inhalte zu weiteren Sprachen/Sprachminderheiten) ergänzt. **Zusätzlich hierzu** werden im Open Access Modell publizierte Artikel mit eingespielt.
- ▶ Die Datenbank bietet bisher Inhalte u.a. zum **Baskischen, Friesischen, Kroatischen, samischen Sprachen, Türkischen und Ungarischen** als Minderheitensprachen (weitere Sprachen sind in Vorbereitung).
- ▶ Keine Einschränkungen bei der digitalen Rechteverwaltung – unbegrenzte Anzahl gleichzeitiger Nutzer an jeder Universität/Institution.

Linguistic Minorities in Europe Online wird gemeinsam mit dem Center for Multilingualism in Society across the Lifespan (MultiLing) der Universität Oslo publiziert und von **Lenore Grenoble** (Universität Chicago), **Pia Lane** (MultiLing, Universität Oslo) und **Unn Røyneland** (MultiLing, Universität Oslo) in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe aus Fachberater/-innen herausgegeben.